



Datum: 03.09.2020

Niederschrift

Die **Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Rechnungsprüfung und Vergaben** (FRuV_09_VII) wurde am **Donnerstag, 03.09.2020** im Sitzungszimmer, Haus I, Steinstraße 19, Staßfurt durchgeführt.

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Fraktion CDU

Herr Stephan Czuratis
Herr Klaus-Dieter Stops

Fraktion DIE LINKE

Herr Klaus Dieter Magenheimer
Herr Peter Maier (**Vertreter für Herrn Wiest**)

Fraktion SPD/Grüne

Herr Klaus Maaß (**Von TOP 31 bis 34.1 abwesend**)

Fraktion FDP

Herr Günter Döbbel

Fraktion AfD

Herr Gerhard Witte (**Vertreter für Frau Rausch**)

beratendes Mitglied (Fraktion UBvS)

Herr Ralf-P. Schmidt

Protokollantin

Frau Anne Riemann

Verwaltung

Herr Oberbürgermeister Sven Wagner
Herr Wolfgang Kaufmann – Fachbereichsleiter II
Herr Florian Heidler – Leiter Rechnungsprüfungsamt
Herr Riccardo Achilles – Serviceeinheitsleiter Verwaltungs-
steuerung und Service
Herr Frank Wabnitz – Serviceeinheitsleiter Finanzen und
Beteiligungsmanagement
Frau Ina Siebert – Fachdienstleiterin Schule, Jugend und Kultur
Frau Susanne Henschke - Fachdienstleiterin Sicherheit und
Ordnung
Frau Anke Michaelis-Knakowski – Fachdienstleiterin Planung,
Umwelt und Liegenschaften

Abwesend:

Fraktion DIE LINKE

Herr Gerhard Wiest

Fraktion AfD

Frau Simone Rausch

Stadtseniorenbeirat

Herr Helmut Reckleben

Stadtseniorenbeirat

Herr Jürgen Pecher

Presse

Frau Franziska Richter – Staßfurter Volksstimme

Stimmberechtigte:	zu Beginn der Sitzung	7
	ab TOP 31	6
	ab TOP 34.2	7

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung des Ausschusses
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Veränderungen der Tagesordnung
5. Abstimmung über die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung
6. Informationen der Verwaltung
7. Einwohnerfragestunde

Beratung und Beschlussfassungen

8. Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.06.2020 gemäß § 26 KomHVO
Mitteilungsvorlage M/0011/2020
9. Variantenvergleich Kita Bergmännchen
Mitteilungsvorlage M/0012/2020
10. 1. Änderung der Dorfgemeinschaftshausordnung
Beschlussvorlage 0146/2020
1. Änderungsantrag zur Vorlage 0146/2020 (B.Görke)
Änderungsantrag 0146/2020/1
2. Änderungsantrag zur Vorlage 0146/2020 (CDU)
Änderungsantrag 0146/2020/2
11. Zuschüsse für Heimatfeste bei Ortsteiljubiläen
Beschlussvorlage 0147/2020
1. Änderungsantrag zur Vorlage 0147/2020 (OSR-L)
Änderungsantrag 0147/2020/1
2. Änderungsantrag zur Vorlage 0147/2020 (G.Wiest)
Änderungsantrag 0147/2020/2
12. Sachantrag zur Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung der Freiwilligen
Feuerwehr der Stadt Staßfurt
Sachantrag 0122/2020
13. Sachantrag für eine Rente für aktive Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrka-
meraden
Sachantrag 0159/2020
14. Sachantrag zur Regelung der Abrechnung für die Brandsicherheitswachen
Sachantrag 0192/2020
15. Weitere Vorgehensweise zur Sport- und Mehrzweckhalle Löderburg
Beschlussvorlage 0148/2020

1. Änderungsantrag zur Vorlage 0148/2020 (R.-P. Schmidt)
Änderungsantrag 0148/2020/1
16. Sachantrag zum Ersatzneubau der Löderburger Sport- und Mehrzweckhalle
Sachantrag 0091/2019
17. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer
in der Stadt Staßfurt (Vergnügungssteuersatzung der Stadt Staßfurt)
Beschlussvorlage 0198/2020
18. Verlängerung der bestehenden Optionserklärung gemäß § 27 Abs. 22a UStG-E
Beschlussvorlage 0199/2020
19. Satzung über die Nutzung der Sportstätten der Stadt Staßfurt (Sportstättensatzung)
Beschlussvorlage 0200/2020
20. Zahlung eines Zuschusses an die Schützengesellschaft Förderstedt 1885 e.V.
Beschlussvorlage 0201/2020
21. Förderrichtlinie Kleingartenwesen der Stadt Staßfurt
Beschlussvorlage 0204/2020
22. Einvernehmensherstellung Kita „Regenbogen“ Hohenerxleben
Beschlussvorlage 0209/2020
23. Einvernehmensherstellung Kita „Struwelpeter“ Staßfurt
Beschlussvorlage 0210/2020
24. Einvernehmensherstellung Kita „St. Petri und Johannis“ Staßfurt
Beschlussvorlage 0211/2020
25. Einvernehmensherstellung Kita „Rappelkiste“ Rathmannsdorf
Beschlussvorlage 0212/2020
26. Einvernehmensherstellung Kita „Bummi“ Staßfurt
Beschlussvorlage 0213/2020
27. Einvernehmensherstellung Kita „Kinderland“ Staßfurt
Beschlussvorlage 0214/2020
28. Durchführung der Maßnahme „6016 - Löschgruppenfahrzeug LF 10 für die Orts-
feuerwehr Neundorf“ im Haushaltsjahr 2022
Beschlussvorlage 0215/2020
29. Fortschreibung des Konzeptes zur Sicherung der finanziellen Leistungsfähigkeit
Beschlussvorlage 0218/2020
30. Aufhebung des Beschlusses 0027/2014 - Umnutzung FFW-Depot zum Stadt- und
Verwaltungsarchiv
Beschlussvorlage 0219/2020
31. Anfragen und Anregungen

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung des Ausschusses

Herr Stops eröffnet die Sitzung des Ausschusses und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind alle 7 Mitglieder und ein beratendes Mitglied des Ausschusses anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Veränderungen der Tagesordnung

Herr Schmidt

Ich beantrage Rederecht für Frau Schmidt vom Elternkuratorium der Kita Bergmännchen zum Tagesordnungspunkt 9 - Variantenvergleich Kita Bergmännchen.

Es spricht sich kein Mitglied Ausschusses dagegen aus.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

5. Abstimmung über die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung

Herr Stops lässt über Niederschrift vom 11.06.2020 abstimmen:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Die Niederschrift der vorhergegangenen Sitzung wird ohne Änderungen festgestellt.

6. Informationen der Verwaltung

Herr Wabnitz

informiert zum Stand des Haushaltsplans 2021:

In der Sitzung am 11.06.2020 wurde darüber berichtet, dass bereits die ersten Bedarfsanmeldungen der einzelnen Serviceeinheiten und Fachdiensten im 1. Quartal erfolgt sind und in der 27. und 28. KW weitere Gespräche mit dem Oberbürgermeister und den Fachbereichsleitern folgen. Die Gespräche wurden zwischenzeitlich durchgeführt und nach Einarbeitung der Daten weist der Ergebnisplan 2021 aktuell ein Defizit von ca. 3,3 Mio. € auf. Hierbei sind aber noch nicht alle Sachverhalte berücksichtigt. Derzeit erfolgt eine Priorisierung der geplanten Investitionsmaßnahmen. Nach Vorliegen der Prioritätenliste erfolgt dann die Entscheidung über die zu berücksichtigenden Maßnahmen. Da der Investitionsplan noch nicht endgültig vorliegt, sind auch noch keine abschließenden Aussagen über die Ansätze für Abschreibungen, dazu zählt auch die Auflösung der Sonderposten, sowie für die Finanzierungstätigkeiten wie Kreditaufnahmen, Tilgungen und Zinsen, möglich, welche auch noch Einfluss auf die Haushaltsplanung haben. Darüber hinaus wurden durch die Corona-Pandemie hohe Steuerausfälle prognostiziert. Um die zwischenzeitliche Lage auszuwerten und für die Folgejahre abzuschätzen, steht für September eine zusätzliche Steuerschätzung an. Diese Ergebnisse werden abgewartet und fließen dann auch in die aktuelle Haushalts-

planung ein und haben auch Einfluss auf die kurzfristige Planung 2021.

Herr Wagner

Wir hoffen, dass wir Ihnen den Haushaltsplan auch zeitnah vorstellen und auch mit einem genehmigungsfähigen Haushalt in das Jahr 2021 gehen können.

Am 02.09.2020 haben wir dem Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss 2019 zur Prüfung übergeben. Jetzt liegt es beim RPA, wie lange die Prüfung dauert und dann kann der Stadtrat auch das Jahresergebnis 2019 entsprechend bestätigen, so dass wir dann sukzessiv die Jahre dann auch festgestellt bekommen.

Herr Schmidt

Zu den coronabedingten Ausfällen: Von der Bundespolitik wurde angekündigt, dass Kommunen besondere Zuschüsse bekommen können. Was ist da in Planung und was ist bekannt?

Herr Wabnitz

Es gibt ein Gesetzesentwurf, dass es eine Ausgleichzahlung nach Abschlägen geben soll. Dabei sind die Voraussetzungen die tatsächlichen IST-Zahlungen. Es wurden mehrere Varianten vorgestellt. Es werden zum Beispiel die Perioden 2016 bis 2019 zum Vergleich zu den ersten zwei Quartalen genommen. Wenn man unter dem Durchschnitt der drei Jahre mit den ersten zwei Quartalen diesen Jahres kommt, würde man dann den Ausgleich erstattet bekommen. Aber es handelt sich hierbei noch um einen Gesetzesentwurf.

7. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

Beratung und Beschlussfassungen

8. Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.06.2020 gemäß § 26 KomHVO Mitteilungsvorlage M/0011/2020

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

zur Kenntnis genommen

9. Variantenvergleich Kita Bergmännchen Mitteilungsvorlage M/0012/2020

Es gibt Beratungsbedarf.

Frau Siebert

erläutert anhand der Präsentation die Varianten. (**Anlage 1 zur Niederschrift**)

Frau Schmidt (zu Protokoll)

Entsprechend der Darlegungen der letzten Stadtratssitzung ist unsere Einrichtung von den Fehlplanungen und den daraus entstandenen Folgen und Verzögerungen am stärksten betroffen. Daraus ergeben sich für uns Eltern zahlreiche Fragen und Sorgen um die künftige Lage unserer Kita.

Als Elternschaft haben wir leider erst am 11. Juli 2020 aus der Presse von dem Baudilemma unserer Kita erfahren. Seiner Aufklärungspflicht entsprechend des Kinderförderungsgesetzes [§ 19 Abs. 3 Satz 5 (KiföG)] ist der Träger weder uns noch unserem Elternkuratorium gegenüber nachgekommen.

Probleme in der Bauplanung waren laut Oberbürgermeister Sven Wagner in der Stadtratssitzung vom 22.7.20 bereits ab August 2019 ersichtlich, dennoch wurden unsere Kinder im September 2019 aus ihrer gewohnten Umgebung ausge-

lagert. Seitdem nehmen unsere Kinder, wir Eltern, die Erzieher, die Kita "Sandmännchen" und die Grundschule „Goethe“ täglich Umstände und Kompromisse auf sich. Durch die Auslagerung ist der Bestandsschutz am Standort Schlachthofstraße 1b aufgehoben. Es war aus unserer Sicht fahrlässig die Auslagerung anzuordnen, ohne sicherzustellen, dass die Baumaßnahmen termingerecht und technisch umsetzbar sind. Da hier offensichtliche Fehlentscheidungen seitens des Trägers getroffen wurden, die seitdem den Alltag zahlreicher Staßfurter erschwert, sollte es der Stadt ein Anliegen sein, im Sinne der betroffenen Kinder, Eltern und Erzieher möglichst schnell eine Lösung zu Gunsten unseres bisherigen Standortes zu finden.

Die derzeitige „Übergangssituation“, also eine Auslagerung in die Kita „Sandmännchen“ und in die Grundschule Goethe ist als mittel- oder gar langfristige Lösung inakzeptabel.

Durch nun herbeigeführte Argumente, wie rückläufige Kinderzahlen und die Notwendigkeit einer Sanierung der Kita „Spatzennest“ wird die Existenz unserer Einrichtung plötzlich grundsätzlich in Frage gestellt, was dem Träger anscheinend sehr gelegen kommt. Über einen Neubau in Verbindung mit der Kita Spatzennest wird nachgedacht. Während der gesamten Planungsphase der letzten Jahre und insbesondere mit der Beantragung der Stark III - Förderung hatte sich die Stadt stets bewusst für den Erhalt unserer kleinen Einrichtung ausgesprochen. Doch alles was bis bisher noch gut und recht war, soll nun null und nichtig sein. Dies lässt in der Elternschaft den Anschein entstehen, dass die Kinder die Einrichtung bewusst verlassen sollten, um den bisherigen Standort abzuwickeln und schürt den Unmut der Eltern.

Ein Standort in Leopoldshall steht zur Diskussion. Dies ist für unsere Elternschaft jedoch nicht akzeptabel. Wir haben unsere Kinder bewusst in dieser Kita angemeldet. Der Stadtteil, die Lage, die familiäre Atmosphäre einer kleinen Einrichtung, das Personal und nicht zu Letzt der bauliche Scharm unserer „Villa Kunterbunt“ spielten dabei eine entscheidende Rolle.

Zudem stellt sich uns die Frage, wie der Parallelbetrieb von Schule und Kita realisiert werden soll, da der Alltag von Schul- und Kitakindern doch sehr verschieden ist. Die Kita ist eine geschlossene Einrichtung, die Schule nicht, sowie Störungen der Ruhezeiten in zweierlei Hinsicht sind hier nur einige Gedanken die uns Bauchschmerzen bereiten. Darüber hinaus ist es gründlich abzuwägen, ob man der Elternschaft und ihren Kindern der Grundschule Uhland nach den Strapazen einer jahrelangen Auslagerung nun noch eine mehrjährige Baustelle auf ihrem Schulgelände zumuten will und kann.

Doch das größte Problem stellt für uns die Realisierung der Hortbetreuung dar. Kinder aus unserem Wohngebiet besuchen nach der Kita-Zeit entsprechend der Einzugsgebiete die Grundschule Goethe. Die Betreuung unserer Hortkinder wäre dann aber nicht mehr möglich, da die Distanz zur Goetheschule viel zu weitläufig ist. Somit macht es für uns Eltern wenig Sinn, eine Kita auf dem Gelände der Uhlandschule zu nutzen, da unsere Kinder folglich mit Schulbeginn alle Freundschaften und Bezugspersonen verlieren würden. Doch gerade dies sind Gründe, weshalb sich junge Familien dafür entscheiden in einer kleineren Stadt wie Staßfurt ansässig zu werden. Daher sollte sich die Stadt um ein persönliches und familienfreundliches Umfeld bemühen. Für uns ergibt sich daher die Frage: Welchen Plan verfolgt der Träger für die Hortkinder der Kita Bergmännchen?

Es hält sich seit vielen Jahren die Behauptung, dass ein Teil des Erdreiches auf dem Gelände der Uhlandschule mit belasteten Materialien kontaminiert sei. Ist dies untersucht worden? Sind die möglicherweise erheblichen Zusatzkosten für den Austausch und die Entsorgung von kontaminiertem Erdreich bei der Planung berücksichtigt worden?

All diese Gründe lassen zu dem Schluss kommen, dass der Gedanke eines „Bildungszentrums“ - also der Verbindung von Kita und Schule - auf dem Kirchplatz 1 für unsere Elternschaft wenig sinnvoll ist

Deshalb appelliere ich noch einmal vehement für den Erhalt unseres alten

Standortes in der Schlachthofstraße 1b, denn eine bauliche Umsetzung am alten Standort, in der sowohl Krippe, Kita und Hort Platz finden, ist aus baulicher Sicht realisierbar. Das ehemalige Betriebsgelände der WDI hinter dem Kitagelände wurde erst kürzlich geräumt. Hat die Stadt ihr Vorkaufsrecht in Betracht gezogen, um das Gelände der Kita entsprechend zu erweitern? Bisher ist mir nicht bekannt, dass etwaige Bauanträge bewilligt wären.

Die beantragten Stark III Fördermittel für unsere Kita sollen nun anderen Baumaßnahmen in Staßfurt zu Gute kommen, um nicht verloren zu gehen. Ist es möglich Gelder umzulagern und dadurch wieder Mittel für die Sanierung der Kita Bergmännchen und zu gewinnen?

Das Ziel, welches im Rahmen des Stark III-Programmes erreicht werden sollte, war ein Ausbau der bestehenden Einrichtungen, damit diese in den nächsten Jahren und Jahrzehnten minimalen Wartungsaufwand verursachen. Diese Maßnahmen haben breiten Anklang und Zustimmung in der Staßfurter Bevölkerung gefunden. Mit den Lösungsvorschlägen, welche nicht den Erhalt der Kita Bergmännchen an ihrem alten Standort beinhalten, steuert die Stadt auf zahlreiche Konflikte zu:

- weitere und langwierige Baumaßnahmen auf dem Gelände der Uhlandschule
- etwaiger Unmut der Elternvertreter der Uhlandschule
- ein Konflikt durch den Standort des Hortes der Goetheschule ist absehbar
- zwei weitere Ruinen im Stadtbild - sollte die Kita Spatzennest mit umziehen

Um nur die offensichtlichsten zu benennen.

Daher hoffen wir Eltern der kleinen Bergmännchen darauf, dass die Stadtverwaltung und die Stadträte diese Gedanken in ihren Entscheidungsprozess einbeziehen - zu Gunsten unserer Traditions-Kita an Ihrem bisherigen Standort in der Schlachthofstraße 1b.

Als Elternteil ist meine gesamte Familie von dem Baudilemma der Kita „Bergmännchen“ betroffen. Daraus ergeben sich für mich zahlreiche Sorgen und Fragen.

Ich bitte Sie meine Fragen möglichst umfangreich und zeitnah in schriftlicher Form zu beantworten:

1. Welchen Plan verfolgt der Träger für die Hortkinder der Kita Bergmännchen?
2. Es hält sich seit vielen Jahren die Behauptung, dass ein Teil des Erdreiches auf dem Gelände der Uhlandschule mit belasteten Materialien kontaminiert sei. Ist dies untersucht worden? Sind die möglicherweise erheblichen Zusatzkosten für den Austausch und die Entsorgung von kontaminiertem Erdreich bei der Planung berücksichtigt worden?
3. Hat die Stadt ihr Vorkaufsrecht für das ehemalige Betriebsgelände der WDI in Betracht gezogen, um das Gelände der Kita entsprechend zu erweitern? Somit hätte Krippe, Kita und Hort ausreichend Platz auf dem Gelände.
4. Die beantragten Stark III Fördermittel für unsere Kita sollen nun anderen Baumaßnahmen in Staßfurt zu Gute kommen. Ist es möglich Gelder umzulagern und dadurch wieder Mittel für die Sanierung der Kita Bergmännchen zu gewinnen?

Herr Döbbel

So ein Variantenvergleich wäre vor der Planung der Kita der richtige Weg gewesen, so kann man den Unmut aller Beteiligten verstehen. Es wird Einschnitte geben, aber man sollte ergebnisoffen bleiben. Ich denke eine Schule mit einer Kita angrenzend sollte kein Problem sein. Die Fraktion FDP tendiert zur Variante 5/6.

Herr Magenheimer

Die Einrichtung sollte an ihrem jetzigen Standort erhalten bleiben.

Herr Schmidt

Die Haftungsfrage muss geklärt werden. Im Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales haben wir uns zu der Wiederherrichtung der Kita mit Hort geäußert und das ist auch jetzt der Stand. Es muss eine zügige Lösung her und auch über die Größe sollte man sich Gedanken machen.

Herr Czuratis

Ich bitte das Statement zu Protokoll zu nehmen und es muss auch der Umgang mit den Eltern geklärt werden. Die Fraktion CDU ist ebenfalls für den Erhalt der Kita.

Herr Maaß

Hat die SALEG durch einen Tragwerksplaner untersucht, ob das Kellergeschoss doch noch ausgebaut werden kann? Ich würde auch dafür plädieren diesen Standort zu erhalten und bestmöglich auszubauen.

Herr Stops

Egal welche Variante, diese sind alle aus dem Haushalt zu bezahlen, dafür gibt es keine Fördermittel mehr, oder?

Die Verwaltung nutzt gerne Mitteilungsvorlagen um ein Statement aus dem Rat zu bekommen, um dann eine entsprechende Beschlussvorlage zu erstellen und diese beschließen zu lassen. Ist das so geplant?

Herr Wagner

Die Mitteilungsvorlage soll zur Eröffnung der Diskussion dienen und vielleicht ergeben sich noch andere Varianten.

Herr Stops

Wenn sich der Ausschuss jetzt äußert, wie wäre dann der Zeitplan?

Herr Wagner

Für 2021 sehe ich da keine Chancen.

Herr Döbbel

Bei der Variante 1 sehe ich Probleme bei der Kostenschätzung von ca. 1,3 Mio. €. Diese möchte ich gern mal erläutert haben.

zur Kenntnis genommen

10. 1. Änderung der Dorfgemeinschaftshausordnung Beschlussvorlage 0146/2020

Es gibt Beratungsbedarf.

Herr Czuratis

stellt folgenden Änderungsantrag:

„Unter § 1 Punkt 1 soll folgendes ergänzt werden:

- Veranstaltungen der Parteien und Wählergemeinschaften des Stadtrates der Stadt Staßfurt“

1. Änderungsantrag zur Vorlage 0146/2020 (B.Görke) Änderungsantrag 0146/2020/1

In § 1 Nr. 1 wird bei dem Zweck „Sportliche Aktivitäten“ folgender Halbsatz gestrichen:

„soweit im Ortsteil keine geeignete Sporthalle für diesen Nutzungszweck zur Ver-

fügung steht“

einstimmig angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

2. Änderungsantrag zur Vorlage 0146/2020 (CDU)
Änderungsantrag 0146/2020/2

Unter § 1 Punkt 1 soll folgendes ergänzt werden:

Veranstaltungen der Parteien und Wählergemeinschaften des Stadtrates der Stadt Staßfurt

einstimmig angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Bürger- und Dorfgemeinschaftshäuser der Stadt Staßfurt.

mit Änderungen angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

11. Zuschüsse für Heimatfeste bei Ortsteiljubiläen
Beschlussvorlage 0147/2020

Es gibt Beratungsbedarf.

Herr Maaß

Ich habe am 16. März 2020 eine E-Mail an die Stadt geschickt, dass das Gründungsjahr von Neundorf überprüft und korrigiert werden muss. Dies ist bis heute nicht geschehen. Die E-Mail sowie ein Auszug gebe ich zu Protokoll.

Frau Siebert

Die Übersichten der Jubiläen ist nicht Bestandteil des Beschlusses.

2. Änderungsantrag zur Vorlage 0147/2020 (G.Wiest)
Änderungsantrag 0147/2020/2

Es wird folgender Satz ergänzt:

„Die Zahlung wird auch vorgenommen, wenn das Heimatfest aus außergewöhnlichen Umständen nicht im Jubiläumsjahr stattfinden kann.“

einstimmig angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

1. Änderungsantrag zur Vorlage 0147/2020 (OSR-L)
Änderungsantrag 0147/2020/1

Folgender Satz soll ergänzt werden:

„Bei außergewöhnlichen Verhinderungsgründen z.B. Corona, steht der doppelte Betrag im Folgejahr bzw. Folgejahren bei der Durchführung dann zur Verfügung.“

nicht abgestimmt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt, dass bei vorliegenden Ortsteiljubiläen der Zuschuss gem. des Stadtratsbeschlusses 0557/2018 für tatsächlich durchgeführte Heimatfeste in doppelter Höhe gezahlt wird.

mit Änderungen angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**12. Sachantrag zur Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Staßfurt
Sachantrag 0122/2020**

Es gibt Beratungsbedarf.

Herr Czuratis
gibt eine 2. Version zu Protokoll.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt §1 (1) der Aufwandsentschädigungssatzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Staßfurt zum 01. Januar 2021 und unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens der Änderungsverordnung der Kommunal-Entschädigungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt, wie folgt neu zu fassen:

(...)

a) Stadtwehrleiter	300,00 €
b) Stellvertretender Stadtwehrleiter*	120,00 €
c) Ortswehrleiter	144,00 €
d) Stellvertretender Ortswehrleiter*	72,00 €
e) Stadtjugendwart	110,00 €
f) Stellvertretender Stadtjugendwart*	60,00 €
g) Kinder- und Jugendwarte der Ortsfeuerwehren	60,00 €
h) Gerätewarte und Atemschutzgerätewarte	60,00 €
i) eingesetzte Verbandsführer	30,00 €
j) eingesetzte Zugführer	30,00 €
k) eingesetzte Gruppenführer	30,00 €

*) Die KomEVO sieht für Vertreter eine Aufwandsentschädigung in Form einer monatlichen Pauschale bis zu 75 v. H. des Höchstbetrages des Vertretenen vor. Unser Vorschlag wäre, analog zur Entschädigung des Kreisbrandmeisters und seines Vertreters, eine Pauschale von 60 v. H. des Höchstbetrages des Vertretenen.

abgelehnt
Ja 2 Nein 2 Enthaltung 3

**13. Sachantrag für eine Rente für aktive Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden
Sachantrag 0159/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister der Stadt Staßfurt wird beauftragt, eine Feuerwehrrente für die aktiven Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner mit einem Versicherer zu prüfen. Etwaige Leistungsumfänge sollen durch den Versicherer dem Stadtrat intensiv vorgestellt werden.

Nach einer Vorstellung wie dies konkret funktioniert, was auf die Stadt finanziell zukommt und vor allem welche positiven Ergebnisse für die Feuerwehrkamera-

dinnen und Feuerwehrkameraden hierbei zu erwarten sind, entscheidet der Stadtrat über ein mögliches, weiteres Vorgehen.

einstimmig angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**14. Sachantrag zur Regelung der Abrechnung für die Brandsicherheitswachen
Sachantrag 0192/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt, dass die Brandsicherheitswache im Rahmen von Veranstaltungen für städtische Vereine weiterhin mit 50 % der Kostenerstattungssätze für Feuerwehrtechnisches Personal abgerechnet wird.

einstimmig angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**15. Weitere Vorgehensweise zur Sport- und Mehrzweckhalle Löderburg
Beschlussvorlage 0148/2020**

Es gibt Beratungsbedarf.

**1. Änderungsantrag zur Vorlage 0148/2020 (R.-P. Schmidt)
Änderungsantrag 0148/2020/1**

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt in der Ortschaft Löderburg die Sanierung der Sport- und Mehrzweckhalle Löderburg mit angegliedertem Kinder- und Jugendzentrum mit der Haushaltsplanung 2022/2023 umzusetzen.

einstimmig angenommen
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt, dass bei den weiteren Überlegungen zur Sicherung des Schul- und Vereinssports in Löderburg die Sanierung der Sport- und Mehrzweckhalle Löderburg insoweit weiter verfolgt wird, als das eine weitere Nutzung als Schul- und Vereinssporthalle und die Unterbringung des Kinder- und Jugendzentrums Löderburg ermöglicht werden kann. Dabei ist die Finanzlage zu berücksichtigen, welche nach dem jetzigen Stand eine Einplanung im Haushalt der Stadt Staßfurt frühestens nach Abschluss der STARK III-Maßnahmen zulässt.

mit Änderungen angenommen
Ja 3 Nein 0 Enthaltung 4

**16. Sachantrag zum Ersatzneubau der Löderburger Sport- und Mehrzweckhalle
Sachantrag 0091/2019**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt den Ersatzneubau der Löderburger Sport- und Mehrzweckhalle als Schul- und Vereinssporthalle an gleicher Stelle (Variante 03/1) oder eine Sanierung unter Berücksichtigung möglicher Fördermittel und jeweils mit Angliederung des Jugend- und Freizeitzentrums im separaten Anbau.

mehrheitlich angenommen
Ja 3 Nein 1 Enthaltung 3

17. **1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer in der Stadt Staßfurt (Vergnügungssteuersatzung der Stadt Staßfurt)**
Beschlussvorlage 0198/2020

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer in der Stadt Staßfurt (Vergnügungssteuersatzung der Stadt Staßfurt).

einstimmig angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

18. **Verlängerung der bestehenden Optionserklärung gemäß § 27 Abs. 22a UStG-E**
Beschlussvorlage 0199/2020

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt, für sämtliche nach dem 31. Dezember 2020 und vor dem 1. Januar 2023 ausgeführten Leistungen der Stadt Staßfurt weiterhin den § 2 Abs. 3 Umsatzsteuergesetz (UStG) in der am 31. Dezember 2015 geltenden Fassung anzuwenden. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine entsprechende Optionserklärung gem. § 27 Abs. 22a UStG-E bis zum 31.12.2020 gegenüber dem Finanzamt Staßfurt abzugeben.

einstimmig angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

19. **Satzung über die Nutzung der Sportstätten der Stadt Staßfurt (Sportstätten-satzung)**
Beschlussvorlage 0200/2020

Es gibt Beratungsbedarf.

Frau Siebert

Im § 9 Abs. 2 wird durch den Fachdienst 40 das Wort „Räume“ in „Felder oder Plätze“ redaktionell geändert.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Satzung über die Nutzung der Sportstätten der Stadt Staßfurt (Sportstätten-satzung).

einstimmig angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

20. **Zahlung eines Zuschusses an die Schützengesellschaft Förderstedt 1885 e.V.**
Beschlussvorlage 0201/2020

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Zahlung eines Zuschusses in Höhe von 4.500 Euro an die Schützengesellschaft Förderstedt 1885 e.V. zur Instandsetzung des Vereinsheims.

einstimmig angenommen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

**21. Förderrichtlinie Kleingartenwesen der Stadt Staßfurt
Beschlussvorlage 0204/2020**

Es gibt Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung und Stabilisierung des Kleingartenwesens in der Stadt Staßfurt (Förderrichtlinie Kleingartenwesen).

einstimmig angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**22. Einvernehmensherstellung Kita „Regenbogen“ Hohenerxleben
Beschlussvorlage 0209/2020**

Es gibt Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Herstellung des Einvernehmens gem. § 11a des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (KiFöG) zu der Entgeltvereinbarung zwischen dem Salzlandkreis und der Stiftung Staßfurter Waisenhaus über den Betrieb der Tageseinrichtung nach den §§ 78b bis 78e des Achten Buches Sozialgesetzbuch für die Kita "Regenbogen" in Staßfurt im OT Hohenerxleben.

einstimmig angenommen
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3

**23. Einvernehmensherstellung Kita „Struwelpeter“ Staßfurt
Beschlussvorlage 0210/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Herstellung des Einvernehmens gem. § 11a des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (KiFöG) zu der Entgeltvereinbarung zwischen dem Salzlandkreis und der Stiftung Staßfurter Waisenhaus über den Betrieb der Tageseinrichtung nach den §§ 78b bis 78e des Achten Buches Sozialgesetzbuch für die Kita "Struwelpeter" in Staßfurt.

einstimmig angenommen
Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3

**24. Einvernehmensherstellung Kita „St. Petri und Johannis“ Staßfurt
Beschlussvorlage 0211/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Herstellung des Einvernehmens gem. § 11a des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (KiFöG) zu der Entgeltvereinbarung zwischen dem Salzlandkreis und dem Zweckverband Kitas im Evangelischen Kirchenkreis Egeln über den Betrieb der Tageseinrichtung nach den §§ 78b bis 78e des Achten Buches für die Kita „St. Petri und Johannis“ Staßfurt.

einstimmig angenommen

Ja 3 Nein 0 Enthaltung 4

**25. Einvernehmensherstellung Kita „Rappelkiste“ Rathmannsdorf
Beschlussvorlage 0212/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Herstellung des Einvernehmens gem. § 11a des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (KiFöG) zu der Entgeltvereinbarung zwischen dem Salzlandkreis und der Lebenshilfe Bördeland gGmbH über den Betrieb der Tageseinrichtung nach den §§ 78b bis 78e des Achten Buches Sozialgesetzbuch für die Kita "Rappelkiste" in Staßfurt im OT Rathmannsdorf.

einstimmig angenommen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3

**26. Einvernehmensherstellung Kita „Bummi“ Staßfurt
Beschlussvorlage 0213/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Herstellung des Einvernehmens gem. § 11a des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (KiFöG) zu der Entgeltvereinbarung zwischen dem Salzlandkreis und der Lebenshilfe Bördeland gGmbH über den Betrieb der Tageseinrichtung nach den §§ 78b bis 78e des Achten Buches Sozialgesetzbuch für die Kita „Bummi“ in Staßfurt.

einstimmig angenommen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3

**27. Einvernehmensherstellung Kita „Kinderland“ Staßfurt
Beschlussvorlage 0214/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Herstellung des Einvernehmens gem. § 11a des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (KiFöG) zu der Entgeltvereinbarung zwischen dem Salzlandkreis und der Lebenshilfe Bördeland gGmbH über den Betrieb der Tageseinrichtung nach den §§ 78b bis 78e des Achten Buches Sozialgesetzbuch für die Kita „Kinderland“ in Staßfurt.

einstimmig angenommen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3

**28. Durchführung der Maßnahme „6016 - Löschgruppenfahrzeug LF 10 für die Ortsfeuerwehr Neundorf“ im Haushaltsjahr 2022
Beschlussvorlage 0215/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Durchführung der Maßnahme „6016 – Löschgruppenfahrzeug LF 10 für die Ortsfeuerwehr Neundorf“ im Jahr 2022 entsprechend den nachstehenden finanziellen Auswirkungen für das Jahr 2022 als sachlich und zeitlich unabweisbare Maßnahme. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich nach derzeitigem Kenntnisstand auf ca. 415.000,00 EUR.

1. Die Maßnahme ist wie folgt in die mittelfristige Finanzplanung zum Haushalt 2021 verbindlich einzustellen:

Haushalt 2021 (Finanzplanung) sowie dessen mittelfristige Finanzplanung für 2022:

Mittelfristige Finanzplanung für 2022 – Gesamtauszahlungen	415.000,00 EUR
Mittelfristige Finanzplanung für 2022 - Gesamteinzahlungen	125.000,00 EUR
	(Fördermittel)

Die Eigenmittel im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von ca. 290.000,00 EUR werden durch die Investitionspauschale erbracht. Insofern stehen diese Mittel für andere Maßnahmen nicht zur Verfügung.

2. Die Maßnahme ist wie folgt in den Haushalt 2022 verbindlich einzustellen:

Haushalt 2022 (Finanzplanung):

Haushaltsjahr 2022 (Planjahr) - Gesamtauszahlungen	415.000,00 EUR
Haushaltsjahr 2022 (Planjahr) - Gesamteinzahlungen	125.000,00 EUR
	(Fördermittel)

Die Eigenmittel im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von ca. 290.000,00 EUR werden durch die Investitionspauschale erbracht. Insofern stehen diese Mittel für andere Maßnahmen nicht zur Verfügung.

einstimmig angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**29. Fortschreibung des Konzeptes zur Sicherung der finanziellen Leistungsfähigkeit
Beschlussvorlage 0218/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Fortschreibung des Konzeptes zur Sicherung der finanziellen Leistungsfähigkeit

mehrheitlich angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**30. Aufhebung des Beschlusses 0027/2014 - Umnutzung FFW-Depot zum Stadt- und Verwaltungsarchiv
Beschlussvorlage 0219/2020**

Es gibt keinen Beratungsbedarf.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Staßfurt beschließt die Aufhebung des Beschlusses zur Umnutzung des ehemaligen Feuerwehrdepots zum Stadt- und Verwaltungsarchiv mit Beschluss-Nr. 0027/2014 vom 16.04.2015.

mehrheitlich angenommen
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

31. Anfragen und Anregungen

Herr Döbbel

übergibt Herrn Kaufmann einen Ordner mit Unterlagen zur Thematik Wohngebiet „Am Park“ und folgende Ergänzungsfragen zur AF 0200/2020/VII:

1. Warum wurde die Planung „Muting“ aus 2001 nicht als Grundlage für die weitere Planung übernommen oder angepasst?
2. In der Planung „Muting“ sind alle Berechnungen für Straßen, Entwässerungen usw. vorhanden für den damaligen 1. Abschnitt (jetzt neues WGB).
3. Warum wurde für die Fliedergasse ein anderes Planungsbüro beauftragt und die Straße auf 6 m Breite, statt 5 m Breite für Anliegerstraße gebaut (siehe Planung Muting)?
4. Nach der Planung „Muting“ wurde der prov. Straßenbau bis zur Tragschicht hergestellt. Warum nochmals Bohrungen, hier kann man auch die Abrechnung zur Bauausführung durch die „Stassfurter Baubetriebe“ (den Aufbau) prüfen?
5. Warum wurde aus Baugrundstücke im Bereich Cosic-Park im neuen B-Plan als Grünland ausgewiesen?

Klaus-Dieter Stops
Ausschussvorsitzender

Anne Riemann
Protokollantin